

ANNELIESE DESCHAUER Galerie

Hier erleben Sie Kunst und Stadtgeschichte in einer außerordentlich gelungenen Symbiose.

Der gesamte Gebäudekomplex, auf der einen Seite die ANNELIESE DESCHAUER Galerie und auf der anderen Seite das STADTMUSEUM, stellt eine gelungene Verbindung zwischen architektonischen Gegensätzen dar.

Die Außenwände der Eingangshalle in Richtung Osten und Westen reichen bis unter das Dach und bestehen überwiegend aus Glas. Hier entfaltet sich eine lichtdurchflutete Leichtigkeit, in der Kunst, Stadtgeschichte und Natur in besonderer Weise integriert werden.

Detaillierte Informationen zu den Ausstellungsstücken der Galerie und des Stadtmuseums können über Medienterminals abgerufen werden.



Blick auf den Schleidsberg



Stadt Geisa

Öffnungszeiten:

Juni bis September:

Dienstag, Donnerstag, Freitag: 11 Uhr bis 15 Uhr

Sonntag: 11 Uhr bis 16 Uhr

Oktober bis Mai:

Dienstag, Donnerstag, Freitag: 11 Uhr bis 15 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten siehe Veranstaltungskalender auf www.geisa.de

Führungen „Kunst und Stadtgeschichte“ nach Vereinbarung

Eintrittspreise:

4 € für Erwachsene

2 € für Kinder/Jugendliche von 6 bis 18 Jahren

sowie für Schwerbehinderte

Führung „Kunst und Stadtgeschichte“: 30 € zzgl. 3 €

Eintritt pro Person

Weitere Informationen erhalten Sie im Tourismusbüro der Stadt Geisa, Schloßplatz 1+2

Telefon: +49 36967 – 69 115

Fax: +49 36967 – 69 119

www.geisa.de

info@geisa.de

Texte: beier+wellach projekte und Stadt Geisa

Fotos und Gestaltung: bilderwerk-geisa.de

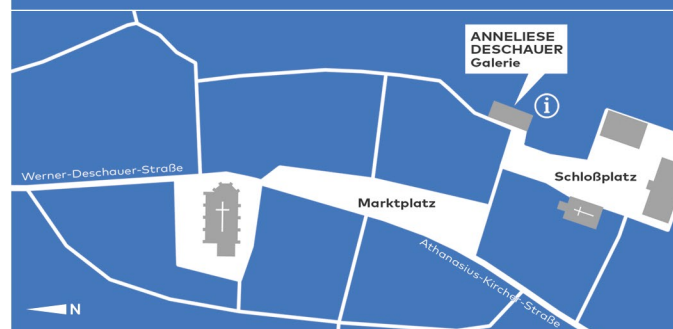
Fotos: Volker Kreidler (Foyer, Ausstellungsbereich Fa. Deschauer)

Herausgeber: Stadtverwaltung Geisa, Tourismusbüro

Anfahrt

ANNELIESE DESCHAUER Galerie

Schloßplatz 1+2, 36419 Geisa



ANNELIESE DESCHAUER Galerie



Kunst und Stadtgeschichte
unter einem Dach



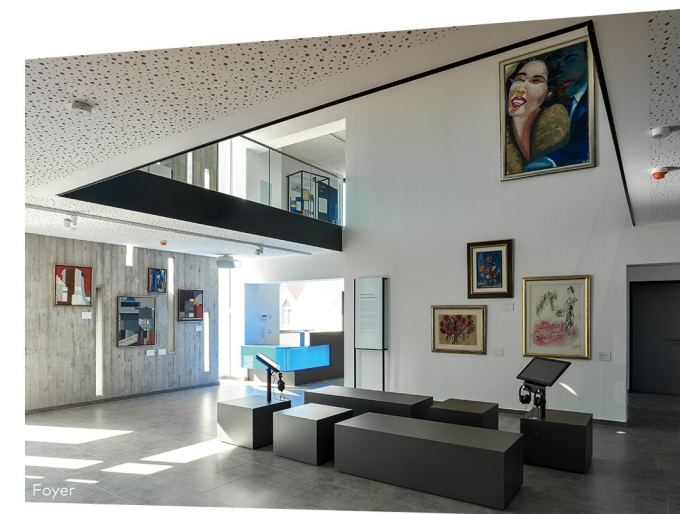
Stadt Geisa

Wie gelangen bedeutende Werke berühmter Vertreter bildender Kunst des 20. Jahrhunderts nach Geisa in der Rhön?

Hinter diesem wohl beispiellosen Wunder steht das Ehepaar Anneliese und Werner Deschauer, erfolgreiche Unternehmer in Bochum und Ehrenbürger der Stadt Geisa, die das gesamte Galerie-Projekt finanzierten.

Die ANNELIESE DESCHAUER Galerie ist der jüngste Kulturort Geisas und das neueste Angebot für Besucher der Stadt. Im Land der offenen Fernen will die Galerie ihren Gästen neue Blicke eröffnen.

Die Galerie im futuristisch anmutenden dreigeschossigen Kubus wurde am 27. Mai 2018 von Werner und Anneliese Deschauer im Beisein zahlreicher Gäste an die Stadt Geisa übergeben.



Foyer



Anneliese Deschauer Kunstsammlung

„Wer malen will, muss erst einmal lernen genau hinzusehen!“

So umschreibt Otmar Alt die Voraussetzung zu einer Künstlerentwicklung. Ganz in diesem Sinne lädt die Galerie dazu ein, Kunstwerke genau in den Blick zu nehmen und Zusammenhänge zu erkennen.

Das gesamte Foyer ist den Gemälden und Skulpturen aus der Sammlung von Anneliese Deschauer gewidmet. Klangvolle Namen wie Gabriele Münter, Marc Chagall, Gustav Deppe oder Salvador Dalí sollen Kunstinteressierte in das Städtchen Geisa einladen, das mit der ANNELIESE DESCHAUER Galerie ein kulturelles Schwergewicht ins Spiel bringt.

Zur individuellen künstlerischen Entfaltung stehen die Räumlichkeiten im Souterrain Erwachsenen und Kindern zur Verfügung. Der Förderverein Kunst, Kultur und Wissenschaft Geisa e. V. bietet dazu ein ansprechendes Kursprogramm an.



Atelier/Malschule

Geisaer Lebensgeschichten

Geisa ist eine idyllische Kleinstadt in der Rhön, direkt an der hessisch-thüringischen Grenze gelegen. Neben der landschaftlichen Schönheit sind es auch jene Menschen, die der Stadt in Geschichte und Gegenwart ihre Identität geben.

In der oberen Etage widmet sich der „Rote Bereich“ international bedeutenden Persönlichkeiten, darunter der Universalgelehrte Athanasius Kircher und der Botaniker Moritz Goldschmidt.

Im „Blauen Bereich“ werden herausragende Politiker und Unternehmer, Handwerker und Industrielle präsentiert, deren Verdienste über Jahrhunderte hinweg bis heute das Bild der Stadt prägen.



Ausstellungsbereich Familie Deschauer

Geisaer Stadtmuseum

Geisa ist eine Stadt mit bewegter Geschichte und lebendigen Traditionen. Seit der urkundlichen Ersterwähnung 817 lässt sich nachvollziehen, wie das Leben im Geisaer Land von Höhen und Tiefen geprägt war und wie unsere Vorfahren versuchten - trotz oftmals widriger äußerer Einflüsse - das Leben im Geisaer Amt bestmöglich zu organisieren.

1200 Jahre Vergangenheit, Freud und Leid, Glanz und Armut, Niedergang und Aufstieg hat Geisa miterlebt und nach der Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990 einen Neubeginn gewagt.

All diese Etappen der Geisaer Geschichte werden anhand authentischer Exponate in den Räumen des Stadtmuseums, welche durch die obere Etage zu erreichen sind, dargestellt und erläutert.

